

# Probleme mit Vorgesetzten

**Beitrag von „mimmi“ vom 12. Januar 2012 23:53**

Fachbetreuer ist für mich ein Job, den ich nur dann machen würde, wenn man mich dazu zwangsdienstverpflichten würde.

Zur Klarstellung: Ein Fachbetreuer hat in Bayern einen beträchtlichen Einfluss auf die alle 4 Jahre zu erstellende Regelbeurteilung für jede verbeamtete oder angestellte Lehrkraft. Es mag sein, dass es dem einen oder anderen egal ist, was in der Beurteilung steht. (Das meine ich völlig wert- und ironiefrei.)

Wenn es einem aber nicht egal ist, dann sollte man mit Nachdruck daraufhinarbeiten, irgendwie miteinander auszukommen. Jemandem den Rat zu geben, den Fachbetreuer "reden" zu lassen und so weiter zu machen wie bislang, führt zwangsläufig zu einer schlechten Beurteilung für die Lehrkraft.

Und dass die Schulaufgaben (Klassenarbeiten) von neuen Kollegen besonders genau unter die Lupe genommen werden, halte ich für ein übliches Verfahren, das sehr wahrscheinlich auch vom Schulleiter dem Fachbetreuer nochmals nahegelegt wurde. Von daher halte ich es für unangemessen, darin eine Art von Schikane zu wittern, wie es aus einigen Antworten hier anklingt.

@ Möbius: 😄